Taxi-Zuschlag für bargeldlose Zahlung nicht mehr zeitgemäß

mytaxi spricht sich gegen 1,50 € Extra-Gebühr aus

Hamburg, 19. Januar 2018 – Seit Mitte Januar ist es amtlich: Ab sofort dürfen in der EU bei bargeldlosen Zahlungen keine Zusatzgebühren mehr erhoben werden. Trotz der neuen EU-Richtlinie wird in Berliner Taxen weiterhin ein Zuschlag von 1,50 € berechnet, wenn der Kunde mit EC-Karte, Kreditkarte oder z.B. in der mytaxi App per PayPal zahlt. Jetzt meldet sich mytaxi mit einem klaren Statement zu Wort. Das Unternehmen hält den bestehenden Zuschlag für kritisch und nicht zeitgemäß.

"Mittlerweile wird ein großer und stark wachsender Teil der bargeldlosen Fahrten in Berlin über Apps wie mytaxi abgewickelt. Durch die digitalen Prozesse bis hin zum Rechnungsversand und Gutschrift des Guthabens entsteht dem Taxiunternehmer kein nennenswerter Mehraufwand“, so Alexander Mönch, General Manager für Deutschland und Österreich bei mytaxi.

Auch der Taxiverband Berlin, Brandenburg hatte schon im Herbst 2013 zusammen mit der IHK Berlin beantragt, dass Kartenzahlungen und Online-Bezahlsysteme gebührenfrei sein sollen. "Wir halten es nach wie vor für sinnvoll, den Zuschlag für Fahrten, die z.B. per App bezahlt werden, abzuschaffen. Das wäre auch für die Kunden transparenter. Die verbleibenden Kosten wie z.B. das Disagio sollten stattdessen über eine moderate Tariferhöhung eingepreist werden“, sagt Detlev Freutel, Vorsitzender des Taxiverbands Berlin, Brandenburg.

Zahlreiche Fahrgäste hatten in den letzten Tagen angeprangert, dass das Taxigewerbe die EU-Richtlinie nicht einhalten würde. Andere denken, es handele sich um einen Zuschlag der Vermittler oder gar um Willkür der Fahrer. Der Senat begründet den Zuschlag wie folgt: Die Berliner Taxibetriebe unterliegen als Dienstleistungsbetriebe der geltenden Tarifordnung, die diesen Zuschlag gesetzlich vorsieht. Abgeleitet wurde er aus einem erhöhten Arbeitsaufwand für z.B. die Bearbeitung von Fahrten-Coupons und Mehrkosten, die durch die Anschaffung sowie den Betrieb von Zahlungsterminals und das Disagio der Kreditkartenfirmen, zustande kommen.

Über mytaxi

mytaxi wurde im Juni 2009 gegründet und war die weltweit erste Taxi-App, die eine direkte Verbindung zwischen Fahrgästen und Taxifahrern herstellt. Mit mehr als 10 Millionen Downloads, 120.000 registrierten Fahrern und einer Verfügbarkeit in über 70 Städten in elf europäischen Ländern, ist mytaxi die führende Taxi-App in Europa. Insgesamt mehr als 500 Mitarbeiter verteilen sich auf Büros in Deutschland, Österreich, Polen, Spanien, Italien, Portugal, Großbritannien, Irland, Schweden, Griechenland, Rumänien, Peru und Chile. Seit September 2014 gehört mytaxi zur Daimler Mobility Services GmbH (Teil der Daimler Gruppe). Im Juli 2016 kündigte mytaxi den Zusammenschluss mit Hailo an, der führenden Taxi-App in Großbritannien und Irland - ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur größten Taxi-App Europas. Im Februar 2017 folgte die Übernahme von Beat (früher Taxibeat), der führenden Taxi-App in Griechenland. Mit Beat hat mytaxi den Sprung über Europa hinaus gemacht und ist heute auch in Peru und Chile aktiv. Im Juni 2017 gab mytaxi die Übernahme von Clever Taxi, der führenden Taxi App in Rumänien bekannt. CEO von mytaxi ist Andrew Pinnington.